

## Report 2017 – Normenwesen Fachbereich Telekommunikation

(gemäß Artikel 6 der EU Regulation 1025/2012)

### Allgemein

asut, der Schweizerische Verband der Telekommunikation, vertritt über 400 Unternehmen und Organisationen und repräsentiert alle Akteure und Wirtschaftszweige der Schweizer ICT-Branche. Der Verband setzt sich für hervorragende Kommunikationsinfrastrukturen und -dienstleistungen, einen freien und dynamischen Wettbewerb sowie für die Entwicklung und Implementierung smarter Infrastrukturen in der Schweiz ein.

Als führender Telekommunikations-Verband in der Schweiz betreut die asut den Fachnormenbereich Telekommunikation der Schweizerischen Normenvereinigung (SNV). In dieser Funktion vertritt die asut als NSO (National Standardization Organisation) nach Artikel 13 der "Rules of Procedures of the ETSI" die schweizerischen Interessen und Zielsetzungen in der europäischen Normungsorganisation ETSI. Die inhaltliche Betreuung und Bearbeitung der Normierung in der Telekommunikation erfolgt in der asut-Kommission CS4 (Swiss Commission of Standardization). Die asut als NSO übernimmt gemeinsam mit der asut-Kommission Normen CS4 – eine offenes Gremium für alle interessierten Firmen, Organisationen, Behörden oder Einzelpersonen, asut-Mitglieder wie auch Nichtmitglieder – die Koordination bei der Bildung der schweizerischen Position bei öffentlichen Vernehmlassungen von technischen Normen des ETSI (für die restlichen Organisationen wie ISO, IEC, DIN, CEN, CENELEC etc. ist die SNV und CES und die weiteren Fachbereiche zuständig). Zudem wird auch der Notifikationsprozess sichergestellt, indem asut als NSO gegenüber EU und ETSI die Übernahme der Normen durch die Schweiz bestätigt und als Schweizer Anlaufstelle Auskünfte zu den ETSI-Normen erteilt.

### ETSI (European Telecommunications Standards Institute)

Das ETSI ist die Standardisierungsorganisation im Bereich der Telekommunikation in Europa und damit die ITU-T-äquivalente europäische Normorganisation. Gegründet wurde die ETSI 1988 durch die CEPT (Konferenz europäischer Postverwaltungen) im Hinblick auf den europäischen Binnenmarkt. Sie steht auch privaten Unternehmen wie Herstellern und Anwendern offen.

Der Mitgliederbestand von ETSI erhöhte sich 2017 auf total 806 Mitglieder aus 65 Ländern aus 5 Kontinenten (664 Full Members aus 43 Ländern, 14 Observers aus 13 Ländern und 128 Associate Members aus 22 Ländern). Darunter sind 21 Firmen (rund 3% des ETSI-Mitgliederbestands) mit Sitz in der Schweiz. Über 500 Experten aus der Schweiz sind in über 70 Gremien vertreten (ETSI-Board, Financial Committee, General Assembly, National Standardization Organisation, task group for review of Finance and Vote Assessment, Technical Committees etc.).

Für die Ende 2016 festgelegten 5 strategischen Zielsetzungen für 2017 - 2021

- Being at the Heart of Digital
- Being an Enabler of Standards
- Being Global
- Being Versatile
- Being Inclusive

wurden im 2017 Umsetzungsmassnahmen definiert und angestossen. Die Zielsetzungen haben weiterhin Bestand und werden im 2018 entsprechend weitergeführt. Die Mitarbeit bei der Gestaltung und Umsetzung der Strategie durch die Mitglieder ist erwünscht und der Zugang zur Strategie und Entwicklung steht allen Mitgliedern offen. Die darin enthaltenen technologischen Zukunftsthemen Smart-Secure-Platform (SSP), Internet-of-Things (IoT), 5G Communication System (5GCOM), Open Source Software (OSS) und Cyber Security haben für die Schweiz vor dem Hintergrund der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft eine grosse Bedeutung und werden deshalb durch den Fachbereich Telekom eng begleitet.

Bereits seit Jahren sind – mit Ausnahme weniger Bereiche, die nur für autorisierte Organisationen oder Personen (Finance Committee Members, NSO, Board, TC-Arbeit etc.) zugänglich sind – sämtliche Informationen zur Normung, wie beispielsweise laufende Vernehmlassungen oder bereits verabschiedete und publizierte Normen über die ETSI-Webseite frei verfügbar. Beispielsweise können Standards (auch mehrere gleichzeitig) ohne Angabe einer Mailadresse oder sonstiger Personenangaben frei heruntergeladen werden. Zudem besteht eine Hinweis-Funktion, dank der man bei Updates von Standards automatisch per Mail informiert wird.

### asut Kommission Normen CS4

Die asut als NSO (National Standardization Organisation) für Telekommunikations-Normen bildet zusammen mit der asut-Kommission Normen CS4 (Commission of Standardization) das einzige Schweizer Spiegelgremium zu den Europäischen Standardisierungsgremien im Telekommunikationsbereich. Diese umfassen die europäische Standardisierungsorganisation für Telekommunikationsnormen ETSI (European Telecommunication Standardization Institute) und deren Technical Committees.

Die Kommission Normen CS4 ist primär ein Koordinations-Gremium, in dem ein wertvoller Informationsaustausch zwischen Firmen, Behörden und aktiv im ETSI mitwirkenden Schweizer Vertreterinnen und Vertretern zur Förderung der schweizerischen Telekommunikationsindustrie stattfindet. Die CS4 ist eine **offene Arbeitsgruppe für alle interessierten Firmen oder Einzelpersonen**. Eine Mitgliedschaft im Branchenverband asut ist keine Voraussetzung für die Mitarbeit.

Der Austausch und die Koordination in der CS4 sind insbesondere für **kleine und mittlere schweizerische Telekommunikationsunternehmen** von grosser Bedeutung, da die direkte Teilnahme in den ETSI-Gremien mit hohen Kosten verbunden ist, welche die KMU oftmals nicht selber tragen können. Durch die Mitarbeit in der CS4 können diese Firmen ihre Anliegen einbringen und im Gegenzug aktuelle Informationen über die laufenden Geschäfte im ETSI erhalten. Für Firmen, welche nicht ETSI-Mitglieder sind, ermöglicht asut als NSO den Zugang und die Mitwirkung in den ETSI-Gremien. Daher kommt der Bildung und Erarbeitung von gemeinsamen Positionen in der CS4 eine hohe Bedeutung zu. Aktuell sind rund 40 Firmen und Institutionen mit rund 60 Personen involviert. Über die Hälfte davon sind kleine und mittlere Unternehmen.

Auch 2017 wurden seitens der asut erneut diverse Anstrengungen unternommen, um in der ICT-Branche das Bewusstsein zum Normungsthema zu stärken und dadurch weitere Kreise zur aktiven Mitarbeit zu motivieren (u.a. durch Publikationen im asut bulletin, Normungsarbeiten in verschiedenen asut-Fachgremien, Referate zu verschiedenen aktuellen Normungsthemen, Einbindung der Normungsthematik in verschiedene asut-Veranstaltungen).

### Aktiver Einbezug der KMU in der Normung

Für KMU ist die Normung eines der wichtigsten Mittel für den Abbau von technischen Handelshemmnissen und die Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit im globalen Markt. Durch die aktive Beteiligung in der Erarbeitung von Normen und Standards, sind sie in der Lage, zukünftige Entwicklungen frühzeitig in eigenen Strategien zu berücksichtigen. Um die Beteiligung der KMUs an der Normung zu erhöhen und eine bessere Integration von KMUs in die Normungsarbeiten zu erreichen – sowohl bei ETSI wie auch im nationalen Normenkomitee – wird eine enge Zusammenarbeit zwischen ETSI und der Kommission Normen CS4 gepflegt.

### Normungsarbeit

Die Kommission CS4 übernimmt gemeinsam mit der NSO die Koordination bei der Bildung und Erarbeitung der schweizerischen Position bei öffentlichen Vernehmlassungen von technischen Normen des ETSI.

Die Normen zur Telekommunikation werden in den Technical Committees von ETSI erarbeitet und interessierte Experten aus verschiedenen Ländern und Unternehmen arbeiten in diesen Gremien mit. Die schweizerische Mitarbeit bei der Erstellung neuer oder der Änderung bestehender ETSI-Normen erfolgt durch Vertreter von Schweizer Firmen direkt in den Technical Committees des ETSI und in der Kommission Normen CS4 der asut. Über 500 Experten aus der Schweiz sind in über 70 Gremien vertreten (Technical Committees, ETSI-Board, Financial Committee, General Assembly, National Standardization Organisation, task group for review of Finance and Vote Assessment, etc.).

Dabei werden die für Schweizer Unternehmen relevanten Neuerungen in der CS4 vertieft erörtert. Dies betrifft insbesondere die umfangreichen normativen und informativen Dokumente, die von ETSI auf Initiative der Industrie oder im Mandat der EU-Kommission und der EFTA erstellt werden. Gerade im „schnellebigen“ Telekomsektor haben auch technische Spezifikationen einen grossen Stellenwert. Im Berichtsjahr 2017 wurden bei ETSI 2'760 neue Dokumente und harmonisierte Standards wie beispielsweise European Standards (EN) und Technical Specifications (TS) produziert. Der Gesamtbestand an veröffentlichten Dokumenten ist weiterhin kostenlos über Internet verfügbar. Weitere detaillierte Informationen finden sich unter <http://www.etsi.org/>.

Die Übernahme der ETSI-Standards in die Schweiz erfolgt in der Originalversion (englisch). Eine schweizerische Bearbeitung wie in anderen Fachbereichen gebräuchlich findet nicht statt. Dies entspricht der Zielsetzung des Abbaus von Handelshemmnissen. Zudem ist Englisch die Sprache der Telekommunikation und damit kann unnötiger Aufwand vermieden werden. Dementsprechend wird auch

kein separates nationales Arbeitsprogramm geführt. Die Standardisierungsarbeiten entsprechen dem ETSI-Arbeitsprogramm.

<http://webapp.etsi.org/WorkProgram/SimpleSearch/QueryForm.asp>

Schliesslich findet in der CS4 die Meinungsbildung zur Wahrnehmung schweizerischer Interessen in der Geschäftsleitung des ETSI in strategischen und finanziellen Fragen statt. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Unterstützung der Geschäftsleitung des ETSI sowie die laufende Unterstützung der Schweizer Mitglieder im ETSI Board bei deren Wahl und nachher während deren Amtsdauer (Wahrung Schweizer Interessen). Die Ausübung dieses Mandates ist mit beträchtlichen Kosten zulasten des entsprechenden Unternehmens verbunden.

Die CS4 und die asut-Geschäftsstelle als NSO verfolgten im Rahmen der gesamten ETSI-Prozesse 2017 die Arbeiten an mandatierten Normen. Die CS4 führte die jährlichen ordentlichen Sitzungen sowie zusätzliche Vorbereitungssitzungen für die ETSI Generalassembly durch. Zudem wurden Stellungnahmen zu diversen Normungsthemen abgegeben, diverse Fachberichte veröffentlicht und an verschiedenen Fachtagungen zu Normungsthemen referiert. Die wöchentlich durchgeführten Aktivitäten wie Vernehmlassungen oder Abstimmungen zu den zahlreichen mandatierten Normen, Dokumenten und Aufträgen von EU und EFTA, standen mehrheitlich im Einklang mit den Schweizer Interessen. Sämtliche Aufgaben gemäss Normenverordnung konnten von der asut umfassend erfüllt werden.

Das Jahr 2017 wurde durch die Ablösung der Radio and Telecommunication Terminal Equipment Directive 1999/5/EC (R&TTE) durch die European Radio Equipment Directive 2014/53/EU (RED) geprägt, die am 13. Juni 2017 offiziell in Kraft trat. Dabei wurden diverse Probleme im Vernehmlassungsprozess, im Speziellen für harmonisierte Normen entdeckt.

Der komplizierte Überprüfungsprozess der EU-Kommission während des öffentlichen Vernehmlassungsverfahrens von ETSI sowie beim abschliessenden Nachweis der Konformität führte zu erheblichen Verzögerungen

Die Verzögerungen und die aufwändigen Prozesse mit der EU-Kommission haben nun dazu geführt, dass ETSI den Normungs- und im Speziellen den Vernehmlassungsprozess überprüft und wo nötig anpasst. Der Fachbereich Telekommunikation engagiert sich hier aktiv mit einem Kernteam (vertreten sind u.a. asut, Bakom, Phonak und Swisscom), damit der Prozess optimiert und Normen dadurch schneller auf den Markt gebracht werden können. Die Arbeiten dazu dauern noch an.

Unter dem Lead des SECO führten asut, BAKOM und das SECO im Juni 2017 gemeinsam ein Meeting mit einer chinesischen Delegation mit hochrangigen Vertretern aus verschiedenen chinesischen Behördenorganisationen (AQSIQ, CNCA, Association of Quality) durch. Im Meeting wurden den chinesischen Vertretern die europäischen und die schweizerischen Normungsaktivitäten vorgestellt (u.a. 5G, IoT, Cybersecurity). Der Fachbereich Telekommunikation war durch Neviana Nikoloski, Vizepräsidentin Kommission Normen und Head of National Delegation CH bei ETSI und Luis Romero, Director General ETSI vertreten.

Zusätzlich zu den Normungs-Aktivitäten der Arbeitsgruppe CS4 vertrat asut die Branche auch in verschiedenen Fachgremien mit nationalem und internationalem Fokus und setzte sich dabei für einheitliche Prozesse, Schnittstellen und Standards ein. Beispielsweise nahmen asut sowie Mitglieder der CS4 weiterhin Einsitz im Schweizer Koordinationsteam zum Projekt Multi-Stakeholder-Plattform der Europäischen Kommission. Diese Plattform dient der Beratung der Kommission in Fragen der Umsetzung der Normungspolitik im ICT-Bereich und wird auch von ETSI und den anderen europäischen Standardisierungsorganisationen unterstützt. Dabei geht es um das konkrete Arbeitsprogramm und die Priorisierung bei der ICT-Normung sowie um Spezifikationen, die von weltweit tätigen ICT-Normungsorganisationen entwickelt wurden.

Die CS4 beschränkte sich aber nicht nur auf die ETSI-Aktivitäten, sondern tauschte sich regelmässig über aktuelle Normungsthemen der anderen Standardisierungsorganisationen wie ITU, ISO und IEC aus.

### **Normungsaktivitäten im Zuge der Digitalisierung**

Die Normungsaktivitäten im Kommunikationstechnologiebereich nehmen aufgrund der steigenden Relevanz der Digitalisierung für alle Wirtschaftszweige deutlich zu (Digital Single Market, IoT, eHealth, Industrie 4.0, Smart-Cities, -Energy, -Mobility etc.). asut nimmt hier eine wichtige Informationsaufgabe wahr und agiert u.a. auch als Plattform/Drehscheibe und Schnittstelle für KMU und damit laut Angabe des Bundesamtes für Statistik (BFS) für mehr als 99% der Unternehmen und zwei Drittel der Arbeitsplätze im Land.

Normungsaktivitäten im ICT-Bereich nehmen aufgrund der steigenden Relevanz der Digitalisierung für alle Wirtschaftszweige deutlich zu (Digital Single Market, IoT, eHealth, Industrie 4.0, Smart-Cities, Smart-Energy etc.), was für die Tätigkeiten im Fachbereich Telekommunikation deutlich mehr Ressourcen erfordert. Der Fachbereich nimmt hier eine wichtige Koordinations- und Normungsaufgabe wahr, nimmt Einsitz in Gremien der verschiedenen betroffenen Branchen und Bereiche und agiert als Plattform/Drehscheibe und Schnittstelle für KMU. asut gehört zur Trägerschaft der Initiative Industrie 2025, die sich mit der Normung im Bereich Industrie 4.0 kümmert. Zudem wurden bereits im 2016 der Leitfaden mit Use Cases für die Migration von technischen Gewerken von analog/ISDN auf All IP sowie der Praxisleitfaden SmartEnergy@ICT erstellt und im 2017 wurde der Praxisleitfaden ICT-Betriebskonzepte für Verteilnetze initiiert (Publikation für Q1/2018 geplant). Im Bereich intelligente Mobilität (ITS) wurden im laufenden Jahr ebenfalls diverse Normungsaktivitäten angestossen, die im 2018 weitergeführt werden.

### **Schweizer Vertretungen beim ETSI**

An der 70. ETSI Generalversammlung im November 2017 fanden die Wahlen für die neue Amtsperiode der ETSI-Boardmembers statt. Für die Schweiz hat sich Neviana Nikoloski, Phonak Communications AG für eine weitere Amtsperiode bis November 2020 zur Verfügung gestellt und wurde einstimmig gewählt.

Die asut schätzt sich glücklich, dass mit Neviana Nikoloski, Phonak Communications AG seit bereits über 6 Jahren eine Vertreterin im ETSI Board Einsitz nimmt, die sich für die Interessen der Schweizer Unternehmungen und im Speziellen auch für die Belange der kleineren und mittleren Firmen einsetzt. Sie verfügt über ein umfassendes Know-How im Normungsumfeld und ist in verschiedenen internationalen Gremien tätig. Sie ist aktives Mitglied des asut-Fachgremium Normen, und in dieser Funktion eine wichtige Unterstützung für alle Schweizer Unternehmungen.

Für das ETSI Finance Committee fanden ebenfalls Erneuerungswahlen statt. Elmar Hayoz, Hayoz Engineering GmbH stellte sich ebenfalls für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren im Finance Committee zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Als Vertreter der asut nimmt er bereits seit November 2013 Einsitz im Finance Committee.

Die Schweiz ist in den offiziellen ETSI-Gremien mit einer Vertreterin im ETSI Board, einem Vertreter im Finance Committee und der Vertretung der asut als NSO, die sich alle aktiv für die Interessen der Schweizer Wirtschaft und im Speziellen für die Position der KMU einsetzen, nach wie vor sehr gut vertreten und die Kommission Normen CS4 kann weiterhin darauf zählen, über die wichtigsten ETSI-Aktivitäten schnell und direkt informiert zu werden und im Interesse der Schweiz darauf Einfluss zu nehmen.

#### **Schweizer Vertreterin im ETSI Board:**

- Neviana Nikoloski, Phonak Communications AG, gewählt bis November 2020

#### **Schweizer Vertreter im ETSI Finance Committee:**

- Elmar Hayoz, Hayoz Engineering GmbH im Mandat der asut, gewählt bis November 2019

#### **Schweizer Vertreter in NSO:**

- Dominik Müller, asut

#### **Head of Swiss National Delegation ETSI:**

- Neviana Nikoloski, Phonak Communications AG